

Pressemitteilung
16. Februar 2017

tim 2017 - Ausblick auf das Ausstellungsjahr

Augsburg. Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) ist mit einer hervorragenden Besucherbilanz ins Jahr 2017 gestartet. Wie Museumsdirektor Dr. Karl Borromäus Murr bei der heutigen (16.2.17) Jahres-Pressekonferenz bekannt gab, kamen im vergangenen Jahr 100.959 Menschen ins tim.

Murr: „Wir freuen uns sehr, dass das Museum erneut mit einer solch beeindruckenden Gästezahl aufwarten kann. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich bei all den Besucherinnen und Besuchern des tim!“

Ausschlaggebend für den Erfolg waren laut Murr neben dem lebendigen Mit-Mach-Konzept des tim vor allem auch attraktive Sonderausstellungen. „Das Highlight des vergangenen Jahres war die Ausstellung ‘Carbon – Stoff der Zukunft’. Sowohl Einzelbesucher als auch die Fachwelt waren begeistert, wie faszinierend, verständlich und thematisch breit aufgestellt das tim dieses Thema zugänglich gemacht hat. Dass die renommierte DASA in Dortmund die Ausstellung übernehmen möchte, ehrt uns.“

Auch für 2017 verspricht Murr besondere Kulturangebote im tim. „In diesem Jahr werden wir uns in einer großen Ausstellung unter dem Titel „**Glanz und Grauen**“ mit der **Mode im „Dritten Reich**“ befassen. Die Besucherinnen und Besucher werden dabei nachvollziehen können, wie die Nationalsozialisten mit ihrer Ideologie ab 1933 den Alltag der Menschen in Deutschland durchdrungen haben. Diese Ausstellung bekommt angesichts aktueller politischer Entwicklungen ungeahnte Aktualität, zeigt sie doch eindringlich, wohin Rassismus, Terror und Gewalt führen.“

Das tim übernimmt die Schau vom LVR-Industriemuseum Textilfabrik Cromford in Ratingen und bereichert sie um zahlreiche Exponate aus der Region Augsburg. Passend zum bayerischen Lehrplan bietet das tim **spezielle Rundgänge für Schulklassen** durch die Ausstellung an. „Glanz und Grauen – Mode im ‘Dritten Reich’“ wird vom 13. Mai bis zum 22. Oktober 2017 im tim zu sehen sein.

Pressemitteilung
16. Februar 2017

Für ein weiteres historisches Thema wird das tim einen Teil seiner Dauerausstellung umgestalten. Dazu wird das begehbare Kabinett, das sich mit dem bewegten 20. Jahrhundert befasst, die Ausstellungsfläche liefern. Der Titel **„Kahn & Arnold - Aufstieg, Verfolgung und Emigration zweier Augsburger Unternehmerfamilien im 20. Jahrhundert“**.

Murr: „Hinter den Namen „Kahn & Arnold“ verbirgt sich nicht nur ein bedeutendes Augsburger Textilunternehmen und damit ein wichtiges Kapitel Industriegeschichte der Stadt, sondern auch zentrale Geschichte des 20. Jahrhunderts. Denn die beiden Industriedynastien waren jüdische Familien, deren Geschichte nicht nur von wirtschaftlichem Erfolg, sondern von „Arisierung“, Emigration und vom Holocaust zeugt. Die Ausstellung des tim folgt den Spuren dieser beiden Familien durch das 20. Jahrhundert, und enthüllt dabei eine fast vergessene Dimension Augsburger Historie.“ Die Ausstellung startet am 27. Juni 2017, einen Tag vor dem Festakt zu „100 Jahre Synagoge Augsburg“.

Im Rahmen der Ausstellung entsteht mit Unterstützung der Sparda-Bank Augsburg das Theaterstück mit dem Titel: „Der zerbrochene Kelch - eine Collage mit Dokumenten zur Arisierung eines Augsburger Unternehmens“. Dabei werden Augsburger Schülerinnen und Schüler des Rudolf-Diesel-Gymnasiums sowie der Gymnasien St. Anna und Maria Stern gemeinsam mit Profis des Theaters Augsburg das Stück erarbeiten und am 21. und 22. Juli 2017 auf der Brechtbühne auführen.

Das Staatliche Textil- und Industriemuseum Augsburg (tim) ist eine Einrichtung des Freistaats Bayern, errichtet durch die Stadt Augsburg und den Bezirk Schwaben. Unterstützt durch den Förder- und Freundeskreis tim e.V.